

## TOP 5: Bericht über Ergebnisse der Provenienzforschung zur Sammlung Huelsmann

Dr. Brigitte Reuter

Provenienzforschung zum Vermächtnis F. K. A. /G. A. E. Huelsmann.  
Ein Forschungsprojekt zur systematischen Überprüfung nach NS-verfolgungsbedingt entzogenen  
Kunstwerken

Laufzeit: Mai 2017 bis April 2020

Unterstützt durch



# Zur Vorgeschichte ... oder die Frage nach dem Anfangsverdacht



Porzellanfigürchen, 1938 ihrem Besitzer abgepresst, gehen an seine Erbin in New Jersey. Hildegard Wiewelhowe und Udo Witthaus freut's.

Fotos: Bernhard Piere!

## Der Schatz der alten Dame

WB  
17.12.16

Bielefelder Museum gibt zwei Porzellanfiguren an Erbin in den USA zurück



Foto Oktober 1957

## Projektziel 1:

Kontextforschung zur  
Kunsthandlung F. K.A. Huelsmann,  
Hamburg (1938 bis 1984)

- Biografien von Friedrich (1904-1979) und Gertrud Hülsmann (1894-1983)
- Geschichte ihrer Kunsthandlung in Hamburg, Hohe Bleichen 17 (seit 1953 Nr. 15)
- Sammlungs- und Erwerbungs-geschichte mit besonderem Fokus auf der NS-Zeit



## Arbeitsmethoden

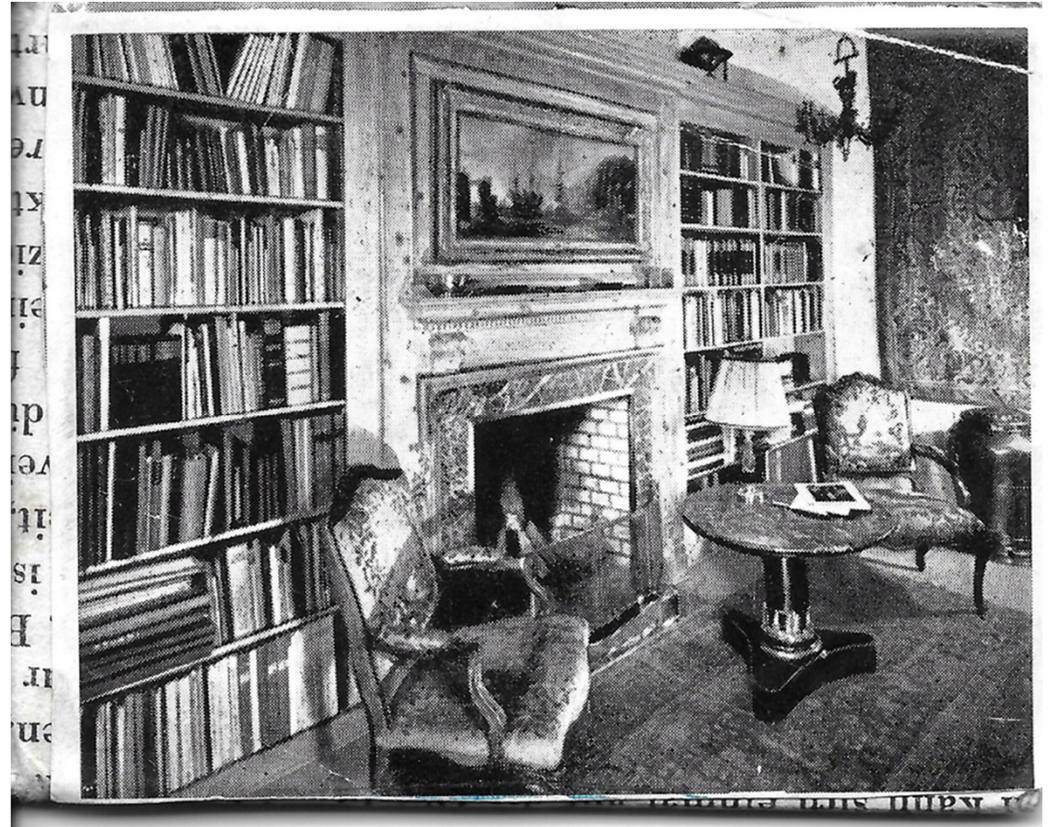
- Ermittlung und Auswertung der Bestände der Museumsarchive und der öffentlichen Archive im In- und Ausland
  - Personenstandsunterlagen, NS-Dokumente und Nachlässe
- Suche nach Zeitzeugen und Beständen im Privatbesitz durch Rekonstruktion des beruflichen und sozialen Netzwerkes (MitarbeiterInnen, Familienangehörige, Kunden)

Blick ins Außendepot des Museums Huelsmann

## Schenkungen an die Stiftung Huelsmann

2017-2020 (Auswahl)

- Handbibliothek Huelsmann (Restbestand seit Frühjahr 2019 im Museum Huelsmann)
- Fotografischer Nachlass mit 3.600 Negativen (digitalisiert seit Sommer 2019)
- Privater Nachlass (Briefe, Dokumente und Zeichnungen)
- Geschäftsbuch F.K.A. Huelsmann 1977-1984



Bibliothek im Geschäfts- und Wohnhaus F.K.A. Huelsmann, 1957

**Kriegsmarinearsenal Hamburg**

B.-Nr.

(Bitte in der Antwort vorliegendes Geschäftszeichen und das Datum anzugeben.)

Hamburg 11, den 31. 8. 1944  
Tollort • Fernsprecher 43 12 21  
Hausapparat des Sachbearbeiters.

Ze u g n i s !

Herr Friedrich H ü l s m a n n , geb.  
10.4.04 , war vom 16. Dez.1941 bis zum 30. April 1944  
beim Admiral der Kriegsmarinedienststelle Hamburg ,Tech-  
nisches Amt und vom 1. Mai 1944 bis zum 31. August 1944  
beim Kriegsmarine - Arsenal Hamburg - Tollerort als  
technischer Angestellter tätig.

Ihm oblagen hauptsächlich Aufgaben or-  
ganisatorischer Art , Führung von Karteien und Zusammen-  
stellung von Erfahrungsmaterial.

Herr Hülsmann hat alle ihm übertragenen  
Aufgaben stets zur vollen Zufriedenheit ausgeführt.

Er verlässt seine Stellung auf eigenen  
Wunsch.

*Meyer*



Links: Zeugnis F. Hülsmann v. 31.8.1944, Kriegsmarinearsenal  
Hamburg,  
Oben: Blick ins Glockenlager, Hamburger Hafen, 1943,  
Beides Privatbesitz Hamburg

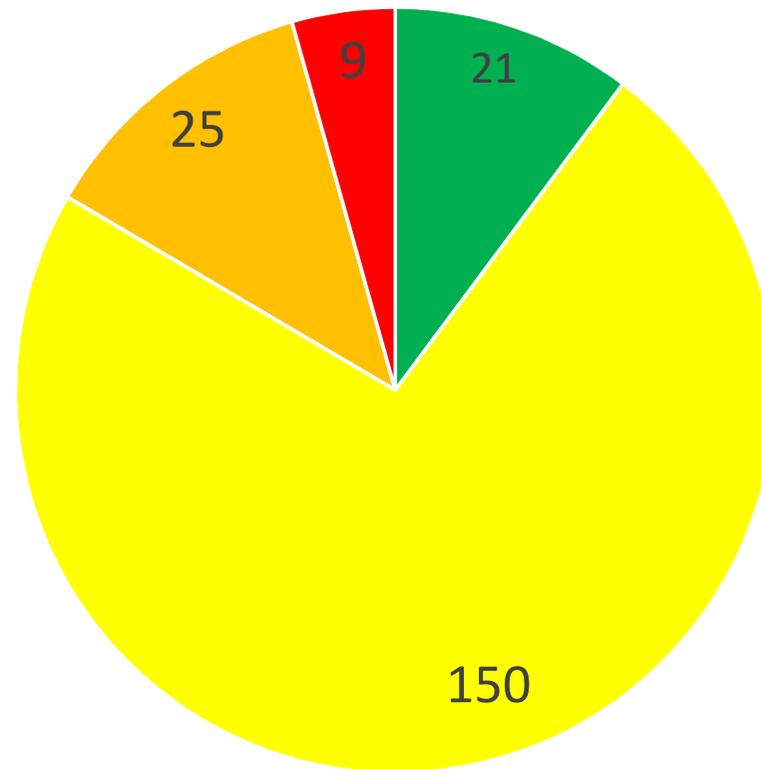
## **Projektziel 2:** Erste Überprüfung der Herkunft der Sammlung Huelsmann mit 953 Objekten bzw. Objektgruppen von der Renaissance bis zum Klassizismus nach NS-verfolgungsbedingt entzogenen Objekten

- Gold- und Silberschmiedekunst
- Glas
- Keramik
- Kleinbronzen
- Kunstkammerstücke
- Möbel
- Gemälde
- Teppiche
- Bücher





## Ergebnis: 205 Objekte mit Hinweisen zur Provenienz



■ unbedenklich ■ Offen ■ bedenklich ■ belastet

Kategorie: **Belastet** - Drei Objektgruppen mit neun Einzelobjekten



Bernsteinschale, um 1620  
Provenienz Schlossmuseum Gotha



Sechs Koppchen, um 1740,  
Provenienz Schlossmuseum Gotha



Zwei Altarleuchter, 16. Jh.  
Provenienz Harry Fuld Jr., Frankfurt

## **Projektziel 3:**

### Dokumentation und Vermittlung der Forschungsergebnisse

- Projektpräsentationen F. K. A. Huelsmann vor Fachpublikum (Tagungen, Symposien und Arbeitstreffen zur Provenienzforschung)
- Veranstaltungen im Museum Huelsmann (Führungen, Vorträge)
- Nach Projektende: Dokumentation und Veröffentlichung der Forschungsergebnisse in den Datenbanken *Proveana* und *Lost Art*, beide beim Deutschen Zentrum Kulturgutverluste, Magdeburg

## *Vermächtnis sucht Herkunft.*

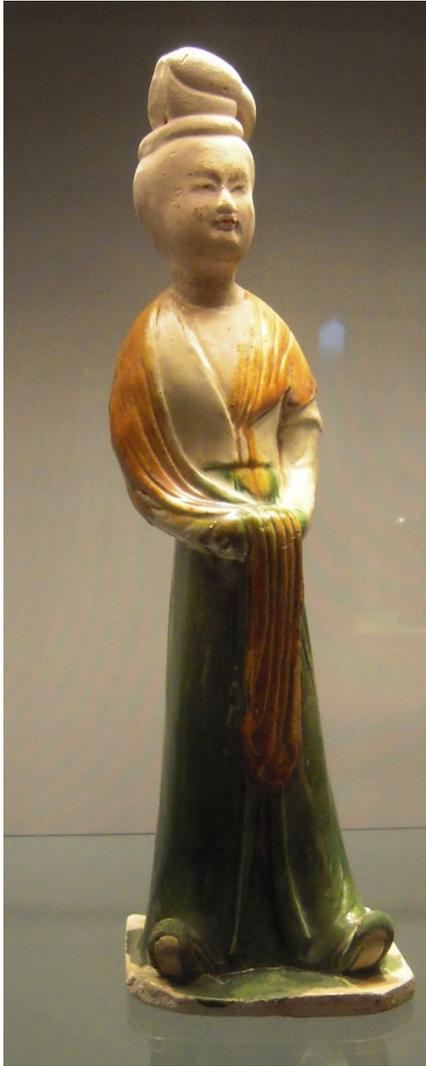
Ausstellung zur Provenienzforschung im Museum Huelmann  
(bis Ende 2021)

- Seit 6.9.2018  
Erster Abschnitt mit Projektvorstellung,  
Firmengeschichte und Biografien des  
Ehepaars Hülsmann
- Seit 17.5.2020  
Zweiter Abschnitt mit 17 Objektbiografien  
als Fallbeispiele zur Sammlungsgeschichte





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit ...  
Wir freuen uns auf Ihre Fragen!



Die 78 ostasiatischen Objekte in der Sammlung Huelsmann  
und die offene Frage nach dem Einzug im kolonialen Kontext

*Grabfigur einer Hofdame*

China, Tang-Dynastie. 1. H. 8. Jh. n. Chr.